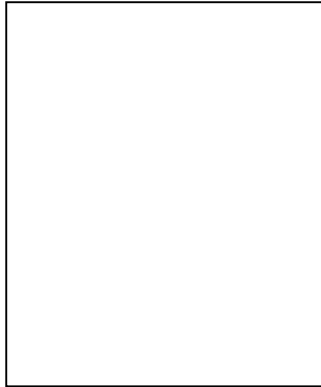


## Schülerbeschreibung

Stefan



*Foto des Schülers ...*

**Alle Namen und Geburtsdaten wurden geändert und sind fiktiv.**

Stefan wurde am 31.11.1995 geboren und besucht zurzeit die Klasse 5 B der Musterschule (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung), wo er nach dem Bildungsgang Lernen unterrichtet wird.

Stefan lebt mit seinen beiden Eltern in Castrop - Rauxel. Er hat die deutsche Staatsangehörigkeit und ist evangelisch.

Als Hilfsmittel benötigt Stefan nur eine Brille.

In der Schule erhält er regelmäßig Ergotherapie und Physiotherapie.

Im Sinne einer Kind-Umfeld-Wahrnehmung wird im Folgenden auf der Grundlage von Beobachtungen aus dem Unterricht versucht, den Schüler hinsichtlich folgender Aspekte näher zu beschreiben:

1. Verhalten und Zustände in elementaren körperlichen Bereichen
2. Beschreibung der Individualität (Bedürfnisse, Eigenarten, Vorlieben etc.)
3. Verhalten ( und Förderbedarfe) in den Entwicklungsbereichen
  - a. Kognition
  - b. Lern- und Arbeitsverhalten
  - c. Emotionalität und Sozialverhalten
  - d. Kommunikation
  - e. Motorik
  - f. Wahrnehmung
4. Leistungen in den Unterrichtsfächern
5. Störungsbild / Anamnese
6. Umfeldperspektive

## 1. Verhalten und Zustände in elementaren körperlichen Bereichen

Stefan erfreut sich einer sehr guten Gesundheit und ist nur selten krank.

Seine Körperpflege kann er selbstständig durchführen und ist in dieser sehr ordentlich.

Besonders achtet er darauf, dass sich kein Schmutz an seinen Händen befindet, was ihm deutliches Unbehagen bereitet.

Er ist in der Lage sich selbstständig zu kleiden, zu essen und zur Toilette zu gehen.

## 2. Beschreibung der Individualität

Die gesamte Körperhaltung und das Verhalten von Stefan deuten auf einen eher schüchternen Jungen hin, der jedoch durchaus in der Klasse integriert ist.

Stefan wirkt sehr ruhig und agiert lieber in überschaubaren Situationen. Er nimmt verbalen Kontakt zu anderen auf und kann sich angemessen mit ihnen unterhalten. Dabei sucht er lieber Partnersituationen und meidet den intensiven Gruppenaustausch.

In der Gruppe wirkt er oft etwas verängstigt und bringt nur selten von sich aus seine Interessen; Meinungen und Fragen ein.

Besonders zu seinem Sitznachbarn Frank nimmt er gerne Kontakt auf, spricht und spielt mit ihm. Frank hat jedoch eine bessere Beziehung zu Stefan B., der ebenfalls in der Klasse ist, jedoch häufig erkrankt ist. In diesen Zeiten unternehmen Stefan und Frank besonders viel und man merkt, dass Stefan dabei immer mehr aufblüht und sich einbringt.

Mit Kritik von anderen kann er nur schwer umgehen und er nimmt sich alles sehr zu Herzen. In der Schule zeigt er meist keine direkten Reaktionen, sondern ignoriert die anderen und zieht sich zurück. Seine Mutter berichtet jedoch, dass er zu Hause häufig weine, weil er das Gefühl habe, von den anderen nicht akzeptiert zu werden.

Stefan hat in der Klasse auch eine Freundin: Paula.

Die beiden schreiben sich gelegentlich Briefe und unterhalten sich in Pausen und Spielzeiten. Kontakt außerhalb der Schule haben die beiden jedoch nicht.

Stefan kann Gefühle von anderen nicht immer eindeutig zuordnen, obwohl er diese immer scheinbar intensiv beobachtet. Wenn er etwas nicht einordnen kann, traut er sich nur selten dieses zu hinterfragen.

Seine eigenen Gefühle zeigt er auch eher selten. Sein Lachen wirkt oft gekünstelt, was ihn unsicher wirken lässt.

Diese Verhaltensweisen erinnern teilweise an leicht autistische Züge.

Stefan nimmt Anweisungen von Erwachsenen sofort auf und führt diese ohne Umschweife aus. Dabei hinterfragt er Dinge so gut wie nie und äußert auch keine Unlust.

Generell ist Stefan an allen schulischen Themen sehr interessiert. Besonders Deutsch breitet ihm viel Freude, da er gut lesen und schreiben kann und hier am deutlichsten seine Stärken im Unterricht einbringen kann. Stefan schreibt gerne eigene Geschichten und kann sich über ein Lob darüber sehr freuen.

Außerdem zeigt Stefan im musikalischen Bereich ein großes Interesse an Rhythmen. Er macht gerne selbst Musik und ist besonders von Schlagzeugen fasziniert.

Dagegen bereiten ihm taktile Angebote Unbehagen. Berührungen auf der Haut sind ihm unangenehm und er mag es nicht, mit Fingerfarbe zu malen oder zu kleistern. Ebenso lehnt er es ab, sich zu schminken (beispielsweise an Karneval).

### 3. Verhalten in den Entwicklungsbereichen

Tabellen aus: „Arbeitskreis Förderpläne“ des Schulamtes für den Kreis Unna und des Schulamtes für die Stadt Hamm

● = trifft voll zu

◐ = trifft etwas zu

○ = trifft gar nicht zu

#### **3a) Kognition**

Zur Beschreibung der Kognition wird sich im Folgenden an dem Beobachtungsbogen „Kognition“ von Ledl orientiert.

Hinsichtlich seines Kurzzeitgedächtnisses lässt sich kein besonderer Förderbedarf erkennen. Stefan kann sich Zahlen, Wörter, Sätze und auch Arbeitsaufträge über einen kurzen Zeitraum merken.

Einen größeren Förderbedarf hat Stefan im Bereich des Langzeitgedächtnisses. Je nach Interesse, kann sich Stefan jedoch auch über einen längeren Zeitraum Dinge merken. Besonders gut kann er Geschichten wiedergeben. Auch die Bedeutung von Symbolen, Regeln und Abmachungen kann er über einen längeren Zeitraum in seinem Gedächtnis speichern.

Im Bereich des produktiven Denkens ist Stefan in der Lage eine Merkmalsgruppe zu ergänzen. Teilweise hat er noch Probleme im kausalen und finalen Denken. Es fällt ihm leichter, wenn er ein direktes Anschauungsmaterial hat.

Stefan kennt gebräuchliche Symbole und kann grobe Sinnwidrigkeiten erkennen.

Teilweise hat er noch Probleme Gelerntes auf andere Inhalte zu transferieren.

### 3b) Lern- und Arbeitsverhalten

| Lern- und Arbeitsverhalten                                  |   |  |
|---|---|--|
| Motivation  |   | Kommentar  |
| – hat Interesse an Inhalten des Faches Sprache/Deutsch      | ● | hier besonders motiviert, da er der Klassenbeste ist   |
| – hat Interesse an mathematischen Inhalten                  | ● | er ist motiviert, aber es fällt ihm schwer übergeordnete Prinzipien zu verstehen                                   |
| – hat Interesse an musischen Inhalten                       | ● | sehr interessiert, besonders an Rhythmen   |
| ▪ Zeichnen, Malen   | ◐ | teilweise malt er zu seinen Geschichten  |
| ▪ Basteln, Werken   | ○ | eher ungeschickt   |
| ▪ Textiles Gestalten  | ○ | eher ungeschickt   |
| ▪ Singen, Musizieren, Instrument spielen                    | ● | weniger singen, eher für Instrumente begeistert  |
| ▪ Spielen, Rollenspiele, Theater                            | ○ | es fällt ihm schwer, sich in andere Personen zu versetzen  |
| – hat Interesse an biologischen Inhalten                    | ● |  |
| – hat Interesse an geschichtlichen/politischen Inhalten     | ◐ | wird in der Klasse weniger thematisiert  |
| – hat Interesse an erdkundlichen Inhalten                   | ● |  |
| – hat Interesse an physikalischen Inhalten                  | ● | experimentiert gerne   |
| ▪ Hauswirtschaft  | ● |  |
| ▪ Technik / Werken  | ◐ |  |
| – hat Interesse an Sport                                    | ◐ | Interesse ja, obwohl er oft gegen Ängste kämpfen muss (unter Wasser, auf Rollen...)                                |
| ▪ Einzelsportarten (Laufen, Springen, Werfen ...)           | ◐ | Stefan ist motiviert neue Inhalte zu erlernen. Zur Zeit lernt er das Inlineskaten und Eislaufen an der Schule.     |
| ▪ Mannschaftssportarten (Fußball, Handball, Völkerball ...) | ○ | es fällt ihm schwer den Überblick zu bewahren, die Ballkoordination nimmt seine Aufmerksamkeit zu sehr in Anspruch |

|   |   |   |
|---|---|---|
| ▪ Schwimmen   | ● | sehr motiviert, übt das Tauchen                                     |
| <b>Arbeitsverhalten</b>   |   |   |
| – arbeitet stetig, zügig (ohne häufige Unterbrechung)   | ● | sehr eifrig und ausdauernd  |
| – arbeitet sorgfältig   | ○ | feinmotorische Arbeiten bereiten ihm teilweise Probleme             |
| – arbeitet ohne Ängstlichkeit vor Fehlern   | ○ | ist ängstlich, aber zeigt es nicht                                  |
| – arbeitet gerne, freudig   | ● | wirkt freudig, aber seine Stimmung ist generell wenig differenziert |
| – arbeitet sachbezogen  | ● |   |
| – arbeitet selten nachlässig oder falsch  | ○ | nachlässig eher nicht   |
| – Arbeitsbeginn   |   |   |
| ▪ beginnt die Arbeit sofort   | ● | arbeitet teilweise schon vor Unterrichtsbeginn an seinem Wochenplan |
| ▪ beginnt die Arbeit planvoll   | ○ | braucht Orientierungspunkte   |
| ▪ benötigt <b>keine</b> individuelle Aufforderung zur Arbeit  | ● |   |
| ▪ wendet <b>keine</b> Verzögerungstaktik an (muss nicht erst in der Tasche kramen, Heft, Bleistift suchen, anspitzen, etc.) | ● |   |
| – verfolgt das Gespräch / den Unterricht  | ● | traut sich teilweise nicht, Dinge zu hinterfragen                   |
| – verfolgt das Gespräch / den Unterricht und äußert sich nach Aufforderung  | ● |   |
| – verfolgt das Gespräch / den Unterricht und beteiligt sich aktiv   | ○ | äußert sich selten spontan  |
| – erledigt regelmäßig Hausaufgaben  | ● | sehr gewissenhaft   |
| <b>Selbständigkeit</b>  |   |   |
| – unterstützt die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule (Mitteilungen, Elternbriefe etc.)                            | ● |   |
| – weiß, sich bei Schwierigkeiten zu helfen  | ○ | bespricht emotionale Probleme nur mit Mutter                        |
| – setzt Arbeitsmittel zielgerichtet ein   | ○ | wenn die Verwendung genau besprochen wurde                          |
| – bearbeitet in der Regel Aufgabenstellungen ohne zusätzliche Hilfen des Lehrers oder eines Mitschülers                     | ● | wenn diese seinen Lernvoraussetzungen entsprechen                   |
| – kann Arbeitsergebnisse realistisch beurteilen   | ○ | benötigt Kontrolle  |

|  |   |  |
|--|---|--|
| – kann Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren  | ● | wenn es Möglichkeiten der Kontrolle gibt                                   |
| – kann Informationen einholen  | ● | fragt (selten) nach oder liest teilweise in Büchern                        |
| <b>Ordnung</b>   |   |  |
| – Hefte / Bücher sind in der Regel vorhanden   | ● |  |
| – Arbeitsutensilien sind in der Regel vorhanden (Bleistifte, Anspitzer, Radiergummi, Lineal, Buntstifte ...) | ● |  |
| – ordentliche Heftführung  | ● | Linien beim Schreiben werden nicht immer eingehalten                       |
| <b>Konzentration</b>   |   |  |
| – lässt sich nicht ablenken  | ● |  |
| – Konzentration auf ein Thema möglich  | ● |  |
| – Konzentrationsfähigkeit bei neuen Inhalten   | ● |  |
| – Konzentrationsfähigkeit bei bekannten Übungen  | ● |  |
| – durchgehend gute Arbeitsqualität (kein Qualitätsverlust bei fortschreitender Arbeit)                       | ● | besonders ausdauernd arbeitet er beim Schreiben eigener Geschichten        |
| <b>Durchhaltefähigkeit</b>   |   |  |
| – unterbricht seine Arbeit selten oder nie   | ● |  |
| – beginnt seine Arbeit nach Unterbrechungen überwiegend selbständig  | ● |  |
| – hält bei kurzfristigen Aufgabenstellungen durch  | ● |  |
| – hält bei längerfristigen Aufgabenstellungen durch  | ● |  |
| – hält bei praktischer Arbeit durch  | ◐ | taktile und feinmotorische Arbeiten bereiten ihm Unbehagen                 |
| – hält bei schriftlicher Arbeit durch  | ● |  |
| – hält bei mündlicher Arbeit durch   | ● |  |
| – hält bei kleinen Misserfolgen durch  | ● |  |
| – hält bei starkem Misserfolg durch  | ● | er wirkt innerlich unruhig, verleiht seinem Unbehagen aber selten Ausdruck |
| <b>Frustrationstoleranz</b>  |   |  |
| – kann sich nach Ermahnungen wieder anstrengen   | ● | er wird nur selten ermahnt   |
| – kann in den letzten Unterrichtsstunden noch mitarbeiten  | ● |  |
| – kann sich nach Enttäuschungen oder Auseinandersetzungen bald beruhigen                                     | ● | zeigt Enttäuschungen nicht in der Schule                                   |

### 3c) Emotionalität und Sozialverhalten

| Emotionalität   |                                  |   |
|---|----------------------------------|---|
| <b>Wahrnehmung von Emotionen</b>                              |                                  | <b>Kommentar</b>  |
| kann eigene Emotionen erkennen und benennen                   | <input type="radio"/>            | äußert sich selten über Emotionen                                       |
| kann Ursachen und Folgen von Emotionen erkennen und verstehen | <input checked="" type="radio"/> |   |
| kann Emotionen wahrnehmen                                     | <input type="radio"/>            |   |
| <b>Emotionen äußern</b>                                       |                                  | <b>Kommentar</b>  |
| kann eigene Gefühle zum Ausdruck bringen                      | <input type="radio"/>            | zeigt kaum Emotionsvarianten  |
| kann situationsangemessen reagieren                           | <input checked="" type="radio"/> | zeigt selten Gefühle, klärt nur verbal                                  |
| kann anderen gegenüber positive Gefühle ausdrücken            | <input type="radio"/>            | es fällt ihm schwer, über Gefühle zu sprechen                           |
| kann anderen gegenüber negative Gefühle sachlich ausdrücken   | <input type="radio"/>            |   |
| <b>emotionale Stabilität</b>                                  |                                  | <b>Kommentar</b>  |
| zeigt positive Einstellungen...                               |                                  |   |
| ... zu sich selbst  | <input checked="" type="radio"/> | Selbstvertrauen muss weiter stabilisiert werden                         |
| ... zur Familie   | <input checked="" type="radio"/> |   |
| ... zur Schule  | <input checked="" type="radio"/> |   |
| kann Provokationen als solche erkennen und aushalten          | <input checked="" type="radio"/> |   |
| kann Verhalten anderer einschätzen und akzeptieren            | <input checked="" type="radio"/> |   |
| <b>emotionale Grundhaltung</b>                                |                                  | <b>Kommentar</b>  |
| ist ausgeglichen  | <input checked="" type="radio"/> | wirkt ausgeglichen, aber thematisiert seine Gefühle nicht in der Schule |
| ist nicht leicht erregbar                                     | <input checked="" type="radio"/> |   |
| ist nicht phlegmatisch (ist einsatzfreudig, zeigt Initiative) | <input checked="" type="radio"/> |   |

### Sozialverhalten

| Sozialverhalten  |                                  |   |
|--|----------------------------------|---|
| <b>Kontaktbereitschaft</b>                             |                                  | <b>Kommentar</b>  |
| Kontaktaufnahme aus eigenem Antrieb zu Erwachsenen     | <input checked="" type="radio"/> | handelt eher nach Schemata (begrüßen), erzählt ohne Nachfrage aber selten etwas |
| Kontaktaufnahme aus eigenem Antrieb zu Mitschülern     | <input checked="" type="radio"/> |   |
| Kontaktaufnahme über Mimik, Gestik, Körperkontakt      | <input type="radio"/>            | setzt fast gar keine Mimik ein  |
| Kontaktaufnahme über Sprache                           | <input checked="" type="radio"/> | sprachlich gewandt  |
| kann Distanz halten                                    | <input checked="" type="radio"/> | hält immer Distanz  |
| ist freundlich, zutraulich, ungezwungen zu Lehrkräften | <input checked="" type="radio"/> | wirkt immer etwas gezwungen, gekünstelt   |
| ist freundlich, zutraulich, ungezwungen zu Kindern     | <input checked="" type="radio"/> |   |
| spielt mit anderen Mitschülern                         | <input checked="" type="radio"/> | antwortet eher  |
| isoliert sich nicht in der Klasse                      | <input checked="" type="radio"/> |   |
| kümmert sich um Mitschüler                             | <input checked="" type="radio"/> | hilft besonders Paula beim Umsetzen o.ä.  |

|  |   |   |
|--|---|---|
| geht unvoreingenommen mit anderen um   | ● |   |
| geht vorurteilsfrei mit Mitschülern aus anderen Nationen um                          | ● |   |
| kann sich mit anderen freuen oder traurig sein                                       | ○ | zeigt kaum Gefühle                                    |
| <b>Kooperationsfähigkeit</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| ist anderen gegenüber tolerant   | ● |   |
| kann Rücksicht üben  | ● |   |
| kann sich durchsetzen und zurücknehmen   | ◐ | durchsetzen fällt schwer                              |
| kann sich in andere hineinversetzen  | ○ |   |
| kann nebeneinander arbeiten (Einzelarbeit)   | ● |   |
| kann miteinander arbeiten (Partnerarbeit)  | ◐ | eher nebeneinander arbeiten,<br>bringt sich wenig ein |
| kann mit anderen arbeiten (mit beliebigen Partnern)                                  | ◐ |   |
| kann mit anderen arbeiten (Gruppenarbeit)...   | ○ |   |
| ... bringt sich aktiv ein  | ◐ | eher zurückhaltend                                    |
| ... handelt mit anderen gemeinsam, erkennt und übernimmt Teilaufgaben                | ○ | wirkt in Gruppensituationen<br>teilweise überfordert  |
| ... kann eine Sprecherrolle einnehmen  | ● | wenn ihm diese eindeutig<br>zugeeignet ist            |
| <b>Regelverhalten</b>  |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| kann Regeln anwenden (bezogen auf)   |   |   |
| • Selbstkontrolle  | ● |   |
| • Klassenregeln  | ● |   |
| • Pausenregeln   | ● |   |
| • Schulregeln  | ● |   |
| • Spielregeln  | ● |   |
| • Gesprächsregeln  | ● |   |
| <b>Kritikfähigkeit</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| kann Kritik anhören  | ● |   |
| kann Kritik annehmen und umsetzen  | ● | nimmt sich Kritik sehr zu<br>Herzen                   |
| kann einer Kritik erwidern   | ◐ | traut sich nicht viel zu                              |
| kann kompromissbereit und nachgiebig sein  | ● | sehr nachgiebig                                       |
| kann konstruktiv Kritik üben   | ○ | übt nie Kritik  |
| <b>Konfliktverhalten</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| Affektkontrolle bei eigener Betroffenheit  | ◐ | zu Hause nicht  |
| kann eigene Meinung und Handlung verbal verteidigen                                  | ◐ | formuliert diese selten                               |
| kann sich mit Begründungen beschweren  | ◐ |   |
| kann angstfrei Wünsche äußern  | ◐ | ist eher ängstlich                                    |
| mischt sich in Konflikte anderer im Sinne von Streitschlichtung/ Beruhigung ein...   | ○ |   |
| ... verbal   | ○ |   |
| ... körperlich handgreiflich   | ○ |   |
| verfügt über Konfliktlösungsmuster   | ◐ | meidet Konflikte meist                                |
| kann eigenes nicht angemessenes Verhalten erkennen, zugeben                          | ● | ist immer angepasst                                   |
| sucht die Schuld/ Ursache für eigenes nicht angemessenes Verhalten nicht bei anderen | ● |   |
| kann sich angemessen verteidigen   | ○ | zieht sich eher zurück                                |



### **3d) Kommunikation**

Zur Beschreibung der Kommunikation wird sich im Folgenden an dem Beobachtungsbogen „Sprachlicher Bereich“ von Ledl orientiert.

Stefan macht beim Sprechen einen sicheren Eindruck und sich klar und verständlich artikulieren. Er spricht in ganzen Sätzen, welche er häufig mit „also“ einleitet. Sein Wortschatz ist altersentsprechend. Häufig findet er in Beschreibungen passende Worte und unterstützt diese nur sehr selten mit Gesten. Auffällig ist, dass er kaum seine Mimik zur Unterstützung einsetzt. Sein Sprechrhythmus ist monoton und er erzählt stets in gleicher Stimmlage.

Stefan spricht sowohl mit den Lehrkräften, als auch mit seinen MitschülerInnen, wobei er sich lieber mit erwachsenen Bezugspersonen unterhält.

Stefan kann über einen längeren Zeitraum anderen zuhören und stellt ggf. auch passende Verständnisfragen.

Sprachliche Anweisungen kann Stefan ausführen, ohne andere Kinder zu beobachten und diese nachzuahmen, wobei er bei der Arbeit zeigt, dass er die Anweisungen verstanden hat. Auch mehrteilige Arbeitsanweisungen kann Stefan umsetzen oder fragt nach, wenn er einen Teil vergessen hat.

### **3e) Motorik**

Zur Beschreibung der Motorik wird sich im Folgenden an dem Beobachtungsbogen „Motorischer Bereich“ von Ledl orientiert.

Im motorischen Bereich ist Stefan auffällig.

Grobmotorisch betrachtet wirkt er eher steif und ungeschickt und vermeidet häufig Bewegungen. Durch seine mangelnden Erfahrungen ist seine Bewegungsgeschicklichkeit nicht altersgemäß entwickelt. Hier zeigt er beispielsweise Probleme einen Ball mehrmals zu prellen. Große Probleme zeigt Stefan in seiner Bewegungskoordination. In diesem Bereich fällt es ihm sehr schwer, Anweisungen umzusetzen. Dabei wirkt er häufig verkrampft und strengt sich sichtbar an, die vorgegebenen Bewegungen nachzuahmen. Gelingt es ihm jedoch, kann er die Bewegungen durch häufige Wiederholungen in einem motorischen Schema speichern und diese später leichter ausführen. Auch im Bereich der visuomotorischen Koordination hat Stefan Förderbedarf. Dabei macht er zur Zeit große Fortschritte. Zunehmend häufiger kann er hochgeworfene Bälle auffangen und zielsicherer Werfen.

Auch im feinmotorischen Bereich zeigt Stefan einen Förderbedarf.

Dabei bereitet ihm der Umgang mit Stiften weniger Probleme. Er kann den Stift gut halten und ist in der Lage ordentlich zu schreiben. Beim Zeichnen stellt er sich weniger geschickt an. Hier fällt es ihm teilweise noch schwer, Begrenzungen einzuhalten. Besonders im Werkzeuggebrauch (schneiden, falten, kleben, reißen, kneten) ist Stefan auffällig. Hier arbeitet er häufig unsauber oder ist auf Hilfen angewiesen. Bei Alltagstätigkeiten hingegen zeigt er sich geschickt. Er kann seine Schulsachen in einem angemessenen Tempo ein- und auspacken und ist bei lebenspraktischen Tätigkeiten wie Wasser umgießen oder Brot schmieren sicher. Auch das An- und Ausziehen kann Stefan selbstständig durchführen.

Stefan kann seine Körperteile zeigen und diese richtig benennen. Raumlagebegriffe kann er in körperliche Bewegung umsetzen, wobei er sich sehr konzentriert. Bei der Imitation von Bewegungen zeigt sich Stefan unsicher. Besonders im mimischen Bereich fällt es ihm sehr schwer Bewegungen nachzuahmen. Stefan ist in der Lage, seine Mittellinie zu überkreuzen, seine bilaterale Koordination fällt ihm noch schwer. Stefan hat eine ausgewogene Lateralität, wobei er durchgängig die rechte Körperhälfte bevorzugt.

### **3f) Wahrnehmung**

| Wahrnehmung   |   |  |
|---|---|--|
| Taktile Wahrnehmung   |   | Kommentar  |
| zeigt kein Flucht und Abwehrverhalten bei einer Annäherung, besonders dann, wenn die Berührung von hinten erfolgt | ● |  |
| zeigt kein Abwehrverhalten durch die Nutzung von Schimpfwörtern   | ● | benutzt keine Schimpfwörter  |
| hat keine plötzlichen, unerklärlichen Wutausbrüche in der Schule, besonders in Gruppensituationen                 | ● |  |
| zeigt kein weinerliches, ängstliches Verhalten  | ● | ängstlich, aber eher „versteckt“   |
| fühlt sich nicht oft bedroht  | ● | äußert dies nicht  |
| zeigt ohne erkennbaren Anlässe kein aggressives Verhalten gegen Mitschülerinnen und Mitschüler                    | ● |  |
| zeigt ohne erkennbaren Anlässe kein aggressives Verhalten auch gegen Erwachsene                                   | ● |  |
| beruhigt sich durch Zuwendung   | ● | benötigt keine Beruhigung  |
| zeigt kein distanzloses Verhalten   | ● |  |
| zeigt sich selbstsicher   | ○ |  |
| hantiert ohne größere Probleme (Ekel/ Vermeidung) mit vielen Materialien  | ○ |  |
| berührt nicht alle Dinge ständig mit den Händen oder mit dem Mund   | ● | sucht selten nach taktilen Reizen  |
| hängt nicht an bestimmten Gewohnheiten oder Gedanken  | ○ | lässt sich von Schemata leiten, konnte viele Stereotypen bereits ablegen |
| zeigt bei der Veränderung von Strukturen (Sitzordnung/ Tagesablauf, Umstellung von Möbeln, plötzliche             | ● |  |

|   |   |   |
|---|---|---|
| Veränderung von Plänen) keine außergewöhnlichen Reaktionen                          |   |   |
| <b>Kinästhetische Wahrnehmung</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| gerät nicht leicht in Rängeleien, weil sie/ er andere Kinder unabsichtlich anstößt  | ● | nimmt kaum körperlichen Kontakt auf                   |
| verläuft sich, in bekannter Umgebung nicht  |   | ???   |
| verläuft sich, auch in unbekannter Umgebung nicht                                   |   | ???   |
| kann Ordnung machen und Ordnung halten  | ◐ | mit Hinweis   |
| lernt Buchstaben leicht   | ● |   |
| die Buchstaben bleiben auch nach längerem Schreiben formstabil                      | ● |   |
| die Buchstaben behalten eine Größe und zeigen in eine Richtung                      | ● |   |
| kann eine Form mit beiden Händen gleichzeitig ertasten und zuordnen                 | ● |   |
| kann Formen einer Negativform ohne Fehler zuordnen                                  | ● |   |
| hat eine angemessene Kraftdosierung und Bewegungssteuerung                          | ○ | besonders die Bewegungssteuerung fällt ihm oft schwer |
| kann Bewegungen plötzlich anhalten  | ◐ |   |
| kann Strecken schätzen  | ○ |   |
| malt, ohne die Begrenzungslinien zu überschreiten                                   | ◐ |   |
| erträgt auch starke Veränderungen der aufrechten Position                           |   | ???   |
| kann ständige Untergrundveränderungen unbewusst ausgleichen                         | ○ | Gleichgewichtsprobleme (z.B. beim Inlineskaten)       |
| beherrscht differenzierte Fingerbewegungen  | ○ |   |
| zieht komplizierte Kleidungsstücke an   | ○ |   |
| <b>Vestibuläre Wahrnehmung</b>  |   | <b>Kommentar</b>                                      |
| braucht keine ständige vestibuläre Stimulation                                      | ● | vermeidet diese eher                                  |
| benutzt beide Hände angemessen  | ● |   |
| hat keine Probleme mit dem Gleichgewicht  | ○ |   |
| erträgt es, wenn es zufällig angestoßen wird (Angst das Gleichgewicht zu verlieren) | ◐ | findet es unangenehm                                  |
| zeigt keine Vermeidungs- bzw. Selbstunterforderungstendenzen                        | ○ |   |
| hat keine Neigung zur Weinerlichkeit  | ● |   |
| überspielt keine Situationen oder kaspert herum                                     | ● |   |
| muss normalerweise nicht nachfragen, wenn es angesprochen wurde                     | ● |   |
| vergisst das Gesagte nicht sofort wieder  | ● |   |
| hat keinen Zehenspitzenengang   | ● |   |
| keine Henkelstellung und Ruderbewegungen der Arme                                   | ● |   |
| benutzt die Geräte auf dem Spielplatz oder in der Turnhalle freiwillig              | ○ | nur nach Aufforderung                                 |
| ist ständig in Bewegung, kriegt aber alles mit                                      | ○ | eher ruhig  |
| ist nicht ständig in Bewegung   | ● |   |
| kann abwarten   | ● |   |
| kann in der Reihe stehen, ohne andere Kinder anzustoßen                             | ● |   |
| kann laut vorlesen ohne sich bewegen zu müssen                                      | ● |   |
| ist nach der großen Pause nicht unruhiger als vorher                                | ● |   |

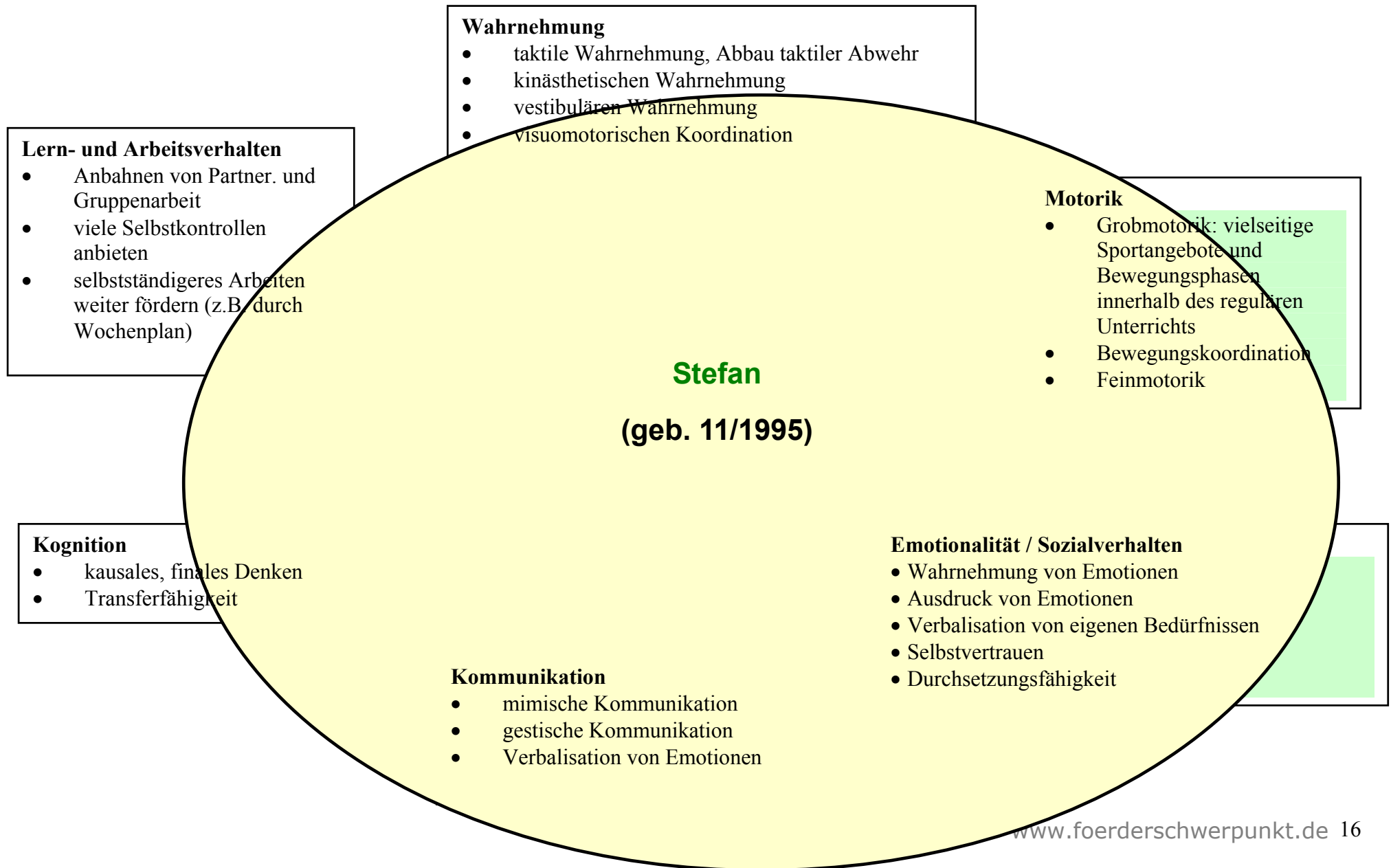
|   |   |   |
|---|---|---|
| kann Zuneigung zeigen ohne andere zu bedrängen  | ○ | bedrängt nicht, aber zeigt auch keine Zuneigung |
| kann mit angemessenem Druck schreiben   | ● |   |
| die Schrift bleibt in der Lineatur  | ◐ | hält diese nicht immer ein                      |
| die Kraftdosierung in den Händen ist angemessen   | ◐ | teilweise zu fester Druck                       |
| <b>Körperorientierung</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                |
| dreht das Arbeitsblatt bei Richtungsänderungen nicht  | ● |   |
| ändert beim Schreiben oder Zeichnen die Körperhaltung nicht   | ● |   |
| wechselt die Hand beim Überkreuzen der Mittellinie nicht, wenn Diagonalen gezeichnet werden                           | ● |   |
| zeichnet Linien, die in der Strichstärke gleich bleiben, auch wenn die Körpermitte überschritten wurde (Druckverlust) |   | ???   |
| zeichnet Linien, die nicht fallen oder steigen, wenn die Körpermitte überschritten wurde (Richtungsverlust)           |   | ???   |
| hält das Blatt/ Heft mit der nichtschreibenden Hand fest  | ● |   |
| schreibt, rechnet und zeichnet von links nach rechts  | ● |   |
| schreibt Buchstaben oder Zahlen nicht seitenverkehrt  | ● |   |
| erlernt die Schreibschrift ähnlich problemlos wie die Druckschrift  |   | noch nicht gelernt                              |
| fällt das Überkreuzen und/oder das Zurückführen des Stiftes nicht schwer (Schreibschrift)                             |   |   |
| kann Umrisse von Gegenständen zeichnen  | ● |   |
| kann Umrisse von Dreiecken nachzeichnen   | ● |   |
| zerstört „Bauwerke“ nicht durch ungeschickte Bewegungen mit dem Körper oder den Händen                                | ● | geht nicht an „Bauwerke“ anderer                |
| kann beidbeinig hüpfen  | ◐ | unsicher  |
| kann mit einem Ball werfen  | ◐ |   |
| kann mit einem Ball fangen und zielen   | ◐ | gelingt immer besser                            |
| zieht seine Kleidungsstücke nicht verkehrt herum an   | ● |   |
| <b>Praxie</b>   |   | <b>Kommentar</b>                                |
| kann Bilder logisch nach Vorgängen ordnen   | ◐ | je nach Schwierigkeitsgrad                      |
| kann Auftragsketten behalten und in der richtigen Reihenfolge ausführen   | ● |   |
| kann die Reihenfolge von Rechenschritten behalten und sie bei Bedarf abrufen  | ● |   |
| kann sich die Folgen seiner Handlung vorstellen und deshalb mögliche Gefahren ein- und abschätzen                     | ● |   |
| kann Handlungsfolgen organisieren, weil es eine Vorstellung vom Ergebnis hat  | ● |   |
| kann Handlungsfolgen ohne visuelle Kontrolle beschreiben  | ◐ |   |
| kann Personen und Gegenstände finden, wenn der Ort wo sie zu finden sind, nur verbal erklärt wird                     |   | ???   |
| beherrscht die Leserichtung (Lesekonvention)  | ● |   |
| hat die Form von Buchstaben in ihrer Raum - Lage gespeichert und kann ähnliche Formen unterscheiden                   | ● |   |
| erkennt der Lautwert der Buchstaben richtig und kann sie zu einem Wort synthetisieren                                 | ● |   |
| kann fremde Texte alleine erlesen (technisch)   | ● |   |
| kann selbstgelesene Texte und Gedichte gut behalten   | ● |   |

|   |   |                   |
|---|---|-------------------|
| hat keine handwerklichen Schwierigkeiten beim Abschreiben von der Tafel   | ● |                   |
| verstehet tägliche Abläufe und Strukturen schnell   | ◐ |                   |
| bastelt und schneidet gern  | ○ |                   |
| kann nach Vorlage bauen   | ● |                   |
| kann verschiedene Bewegungen miteinander koordinieren (z.B. singen und dazu klatschen, gehen und einen Ball fangen) | ○ |                   |
| kann mehr als 4 mal ein Seil beidbeinig überhüpfen  | ○ |                   |
| <b>Visuelle Wahrnehmung</b>   |   | <b>Kommentar</b>  |
| <b>Visuomotorische Koordination</b>   |   |                   |
| greift mit der Hand zielgenau (keine Richtungskorrektur)  | ● |                   |
| hat keine Schwierigkeiten im graphomotorischen Bereich  | ◐ | unsicher          |
| hat keine Schwierigkeiten beim Schneiden mit einer Schere   | ◐ | unsicher, ungenau |
| das Auge führt die Hand bei der Bewegungsführung  | ● |                   |
| <b>Figur - Grund - Wahrnehmung</b>  |   |                   |
| hat keine Konzentrationsprobleme  | ● |                   |
| ermüdet nicht schnell   | ● |                   |
| hat bei allen Aufgaben keinen höheren Zeitbedarf  | ● |                   |
| kann wesentliche von unwesentlichen Dingen unterscheiden  | ◐ |                   |
| erkennt Zeichen und Formen unabhängig von Schrift und/der Hintergrundfarbe  | ● |                   |
| <b>Formkonstanz</b>   |   |                   |
| reagiert nicht nur auf einzelne Aspekte einer Sache (z.B. Größe, Form, Farbe)                                       | ● |                   |
| kann Dinge nach Gestaltmerkmalen differenzieren   | ● |                   |
| erkennt geometrische Grundformen  | ● |                   |
| kann unterschiedliche Größen unterscheiden  | ● |                   |
| kann eine Figur aus einer Reihe ähnlicher Figuren herausfinden  | ● |                   |
| <b>Lage im Raum/ Beziehungen im Raum</b>  |   |                   |
| findet sich in unbekannter Umgebung problemlos zurecht  |   | ???               |
| kann Arbeitsblätter strukturieren   | ◐ |                   |
| kann Präpositionen der Raumlage sicher anwenden   | ● |                   |
| kann rhythmische Abläufe sicher nachvollziehen  | ● |                   |
| verdrehet Zahlen und Buchstaben nicht   | ● |                   |
| beherrscht die Raumrichtungen   | ● |                   |
| kann Ordnung in seinen Arbeitsmaterialien halten  | ◐ | mit Hinweis       |
| <b>Auditive Wahrnehmung</b>   |   | <b>Kommentar</b>  |
| <b>Schalllokalisierung</b>  |   |                   |
| kann die Schallquelle im Raum lokalisieren und finden   | ● |                   |
| kann einer sich bewegenden Schallquelle mit verbundenen Augen folgen (z.B. Klingelball)                             | ● |                   |
| <b>Phonematische Differenzierung</b>  |   |                   |
| verwechselt im eigenen Sprechen ähnlich klingende Laute (z.B. g und d, k und t) nicht                               | ● |                   |
| verwechselt ähnlich klingende Laute beim Diktatschreiben nicht  | ● |                   |
| erkennt Klangähnlichkeiten bei Reimwörtern (z.B. Haus - Maus) (vgl. Wahrnehmungskonstanz)                           | ● |                   |

|  |   |                       |
|--|---|-----------------------|
| <b>Figur - Grund- Wahrnehmung</b>  |   |                       |
| kann akustische Reize aus einer lauten Geräuschkulisse herausfiltern   | ● |                       |
| nimmt die Anweisungen der Erzieherin oder des Lehrers, die an die gesamte Gruppe gerichtet sind, auf             | ● |                       |
| durch akustische Reize nicht leicht von der momentanen Aufgabe abzulenken  | ● |                       |
| <b>Wahrnehmungskonstanz</b>  |   |                       |
| erkennt einen Laut, einen Buchstaben oder ein Wort in einem gesprochenen oder geschriebenen Text wieder          | ● |                       |
| kann einfache Reime fortsetzen (siehe auch phonematische Differenzierung)  | ● |                       |
| braucht keinen Hinweis auf den Reim, um ein Gedicht lernen zu können   | ○ |                       |
| kann ein auswendig gelerntes Gedicht betont aufsagen und dazu den Reim nutzen                                    | ○ |                       |
| kann den Inhalt des Gedichtes richtig wiedergeben  | ● |                       |
| hat keine verkürzte Hör- und Gedächtnisspanne  | ● |                       |
| kann 2 Aufträge behalten und ausführen   | ● |                       |
| fragt nicht häufig nach, wenn es nicht genau weiß, was es machen soll  | ● |                       |
| schreibt die Sätze beim Diktat vollständig (die ersten oder letzten Worte eines Satzes fehlen nicht)             | ○ |                       |
| schreibt auch am Ende des Satzes richtig   | ○ |                       |
| kann sich kurze Gedichte und Reime merken und nachsprechen   | ○ |                       |
| macht kaum Fehler beim „Kofferpackspiel“ (Sequenzgedächtnis)   |   | ???                   |
| es gelingt, eine vorgegebene Reihenfolge mit Musikinstrumenten nachzuspielen (Sequenzgedächtnis)                 |   | ???ja???              |
| kann sich beim Kopfrechnen auch Kettenaufgaben merken (Sequenzgedächtnis)  |   | rechnet er noch nicht |
| kann einem Klangbild eindeutig ein Schriftbild zuordnen (z.B. Laut [a] zum Buchstaben A) - visuelle Koordination | ● |                       |
| <b>Lautanalyse und Lautsynthese</b>  |   |                       |
| das Abbauen von Wörtern und Sätzen bereitet keine Schwierigkeiten („auf der Mauer, auf der Lauer...“)            | ● |                       |
| es gelingt, einzelne Laute in Wörtern zu lokalisieren  | ● |                       |
| es fällt nicht schwer, einzelne Laute in Wörtern zu lokalisieren   | ● |                       |
| es fällt nicht schwer, einzelne Laute in einem Wort zusammen zu lesen  | ● |                       |
| kann einzelne Laute isoliert bilden  | ● |                       |
| kann sie auch in einem Wort mit anderen Lauten zusammen korrekt sprechen   | ● |                       |
| <b>altersgemäße rhythmisch - melodische Differenzierung</b>  |   |                       |
| kann Verse und Reime rhythmisiert sprechen   | ● |                       |
| kann ein Lied ohne Melodie klatschen   |   | ???ja???              |
| kann Wörter trennen  | ● |                       |
| kann einfache Rhythmen nachklatschen   | ● |                       |

|  |   |          |
|--|---|----------|
| kann einfache Melodien aufnehmen und nachsingen  | ● |          |
| altersentsprechende ergänzungs- und Antizipationsfähigkeit   |   |          |
| kann unvollständige Wörter und Sätze ergänzen  | ◐ |          |
| kann angefangene bekannte Lieder ohne Melodie fortführen   | ● |          |
| kann Spiele wie „Galgenmännchen“ gut   | ◐ |          |
| kann Nonsenswörter oder Nonsenstexte korrigieren   |   | ???ja??? |
| hat keine Verständigungsschwierigkeiten, wenn Begriffe in einer übertragenen Bedeutung verwendet werden (Codier- oder Decodierfähigkeit) | ○ |          |
| beherrscht die Begriffsbildung auch bei nichtgegenständlichen Wörtern (z.B. bei Präpositionen) (Codier- oder Decodierfähigkeit)          | ◐ |          |
| hat kaum Schwierigkeiten bei „Teekesselraten“ oder „Ich sehe was, was du nicht siehst“ (Codier- oder Decodierfähigkeit)                  |   | ???      |
| versteht Scherze oder Wortspielereien (Codier- oder Decodierfähigkeit)   | ○ |          |
| kann dem Stimmklang, der Satzmelodie enthaltene Inhalte entnehmen  | ○ |          |
| fällt es nicht schwer, stimmliche Gefühlsäußerungen (z.B. Lachen, Weinen, Zorn) richtig zu deuten (Wahrnehmung emotionaler Inhalte)      | ○ |          |
| kann eine Frage allein durch die Satzmelodie erkennen  | ◐ |          |

Zusammenfassendes Schaubild über Stefans Förderbedarfe





### **Deutsch**

Stefan kann anspruchsvollere unbekannte Texte von größerem Umfang fehlerlos vortragen und inhaltlich verstehen. Die richtige Betonung und Lebendigkeit des Vortrags gelingt ihm immer besser, ist aber noch steigerungsfähig.

Im Gesprächskreis und bei Unterrichtsgesprächen kann Stefan in vollständigen Sätzen berichten. Auf Fragen antwortet er jedoch in recht kurzen Sätzen oder Wörtern. Er hört den anderen Schülern immer aufmerksam zu und stellt auch richtige Verständnisfragen. Gerne denkt sich Stefan eigene Geschichte aus, die dann auch in der Klasse vorgelesen werden. Die Geschichten und Berichte sind fantasievoll und ausführlich mit umfangreichem Wortschatz formuliert. Die Folgerichtigkeit und Schlüssigkeit ist bei den Geschichten jedoch nicht durchgehend gegeben, so dass sie gemeinsam überarbeitet werden.

Stefan kann gut leserlich innerhalb der Lineatur schreiben. Es ist feststellbar, dass seine Rechtschreibfehler weniger werden und er auch vermehrt auf die Groß- und Kleinschreibung achtet.

### **Sachunterricht**

Im Sachunterricht konnte Stefan zu den Themen „Vom Baby zum Greis“ und „Schwangerschaft - Geburt - Babypflege“ viel von seinem Wissen beisteuern.

Besonders gerne nimmt Stefan an Versuchen teil, wie bei den Themen „Wasser“ und „Feuer“. Dabei arbeitet er sehr gewissenhaft und hält sich an die Regeln und Versuchsanleitungen. Beim Thema „Dinosaurier“ zeigte er sich besonders interessiert. Das Thema „Spinnen“ bereitete ihm zunächst Unbehagen. Zunehmend konnte er jedoch seinen Ekel überwinden und war später sogar in der Lage den Spinnen im Terrarium Wasser zu geben.

### **Mathematik**

Stefan kann sicher im Hunderterraum rechnen und hat das Prinzip der Multiplikation verstanden. Er kann ausdauernd arbeiten und erledigt auch seine Hausaufgaben vollständig und richtig.

## **Sport**

Im Sportunterricht hat Stefan viel Freude. Er konnte seine Kondition deutlich steigern und neue Bewegungsabläufe beim Ballspielen und in Leichtathletikdisziplinen besser umsetzen. Stefan hat den Umgang mit dem Hockeyschläger und Regeln zum Mannschaftsspiel beim Feldhockey kennen gelernt. Beim 400m – Ausdauerlauf und bei der 50 m Kurzstrecke strengt er sich an und auch beim Weitsprung probiert er verschiedene Bewegungsabläufe aus. Das Klettern an der Sprossenwand und über eine Leiter bereitet ihm noch Schwierigkeiten, weil er auch in eigentlich sicheren Situationen noch zu viel Angst verspürt.

Im Schwimmunterricht hat Stefan sehr große Fortschritte gemacht und bewegt sich mittlerweile angstfrei im Wasser. Beim Ausdauertraining und den Schwimmübungen macht er motiviert und erfolgreich mit. Einige Probleme hat er noch bei den Tauchübungen

In diesem Schuljahr lernt Stefan das Inlineskaten und Eislaufen. Auch in diesem Bereich machte er bis jetzt schnell große Fortschritte. Er beherrscht bereits das Fallen und kann auf dem Eis mit Hilfe eines Stuhls alleine aufstehen. An den Gleitbewegungen muss Stefan noch weiter arbeiten.

## **Musik**

Stefan nimmt gerne am Musikunterricht teil. Dabei hat er seine Grundkenntnisse in den Bereichen Musik hören, beschreiben und malen, Singen verschiedener Raps und einfacher Kanons sowie bei der Gestaltung und Begleitung von Musik mit Instrumenten weiter vertiefen und festigen können.

## **Kunst / Textilgestaltung**

Im Kunstunterricht gibt sich Stefan immer mehr Mühe, so dass seine Kunstwerke dabei viel ordentlicher als im letzten Schuljahr ausfielen.

## **5. Störungsbild / Anamnese**

Nach einer Todgeburt des ersten Kindes im Jahre 1993 wurde Stefan ' Mutter im Alter von 39 Jahren zum zweiten Mal schwanger. Die Schwangerschaft wurde durch Diabetes, Adipositas per magna und eine Nikotinanamnese der Mutter zusätzlich risikoreich. Da die Herztöne von Stefan sehr schwach waren, wurde in der 35. Schwangerschaftswoche ein Notkaiserschnitt durchgeführt. Es wurde ein ayanotischer Herzfehler festgestellt. In seiner zweiten

Lebenswoche machte Stefan eine Enteritis durch. Mit acht Monaten konnte bei Stefan eine statomotorische Entwicklungsverzögerung festgestellt werden. Das Krabbeln erlernte er erst im Alter von zwei Jahren.

Seine ärztliche Diagnose lautet:

globale Entwicklungsverzögerung, Wahrnehmungs- und Bewegungsstörungen, sowohl im Fein- als auch im Grobmotorischen Bereich.

## 6. Umfeldperspektive

Stefan ist ein Einzelkind und nimmt zu Hause selten Kontakt zu anderen Kindern auf. Seine Freizeit verbringt er meistens zu Hause mit seinen Eltern. Er ist in keinem Verein Mitglied, würde jedoch gerne ein Instrument erlernen.

Stefan schläft mit seinen Eltern in einem Raum und hat ein sehr enges Verhältnis zu diesen.

Auf die Klassenfahrt im letzten Schuljahr ist er nicht mitgekommen, weil er Angst vor Heimweh hatte.

In der Schule lässt sich Stefan mit anderen Schülern seiner Klasse gern ein und kann auch mit diesen spielen. Schülern aus anderen Klassen gegenüber zeigt er sich jedoch sehr zurückhaltend und beobachtet diese zunächst intensiv. Bei lauten Auseinandersetzungen und Rangeleien von anderen wirkt er oft verschreckt.

Insgesamt geht Stefan gerne zur Schule und mag seine Mitschüler und auch seine Lehrer.